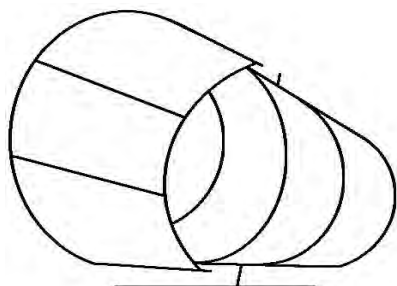


# Deutsch - Französischer Segelclub >>Passat<< e.V.



## Club Kurier

Das offizielle Mitteilungsblatt für DFSC-Passat Mitglieder  
Ausgabe Nr. 2/ 2013

15. Oktober 2013



**Wir begrüßen neu im Club:**

Familie Barde

Familie Renk

Familie Schrader

Familie Poetzing

Familie Müller

Familie Dietrich

Familie Kolke

Lena Knaak

Elena Gallo-Mejias

Joshua Albrecht

Anna Niebuhr

Marvin Kempen

Steven Hertel

Haus Arild

**Der Vorstand wünscht allen neuen Mitgliedern  
stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel !!!**



## **Liebe Clubmitglieder,**

nach einem späten Start entwickelte sich der Sommer überdurchschnittlich warm und sonnenreich und so gab es zahlreiche Gelegenheiten, die Reviere der Pötenitzer Wiek und der Ostsee intensiv zu nutzen.

Auch für den DFSC war die Saison 2013 von vielen schönen Entwicklungen geprägt: Während andere Vereine mit Mitgliederschwund kämpfen, insbesondere bei den Jugendlichen, freuen wir uns über etliche Eintritte von Familien und jugendlichen Einzelmitgliedern. Ich begrüße alle Neumitglieder recht herzlich.

Im Rahmen der Neueintritte konnte die Jugend- und Kinderausbildung neu belebt werden, allerdings fehlte es an Ehrenamtlern, so dass wir auf externe Unterstützung angewiesen waren.

Haus Arild, eine anthroposophisch orientierte Einrichtung für Kinder und Jugendliche, die einen besonderen Hilfebedarf haben, hat bei uns einen Stützpunkt für sein Boot gefunden, und somit kann unser Club vielleicht einen kleinen Beitrag zum Erleben und Lernen im Alltag dieser Kinder beitragen.

Die Travemünder Woche lieferte für den DFSC eine Premiere, denn die H-Jollen Segler nutzten unser Clubgelände nicht nur als Regattaaustragungsort, sondern auch als Trainingscamp. Dieses Projekt verlief so erfolgreich, dass alle Beteiligten an einer Fortsetzung in den nächsten Jahren sehr interessiert sind. Herzlichen Dank möchte ich der DLRG-Gruppe und der benachbarten Wasserfahrschule Schött für ihre hilfreiche Unterstützung aussprechen.

Ein besonderer Höhepunkt des Sommers war sicherlich unser Grillfest, das von vielen Mitgliedern gern angenommen wurde. Besonderer Dank gilt unserem neuen Kassenwart Bruno, der maßgeblich an der Organisation mitwirkte.

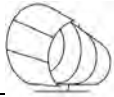
An dieser Stelle möchte ich Nicole für ihre hervorragende Kassenführung und Niklas für seine erstklassige Amtsführung als Segelwart und –trainer danken. Das Amt des Segelwartes wartet zurzeit auf eine kompetente Nachbesetzung.

Nun beginnt das Winterlager, die kalte Jahreszeit steht vor der Tür, die Tage werden zunehmend kürzer und alles was bleibt ist die Vorfreude auf eine neue, erlebnisreiche Saison: Nach der Saison ist vor der Saison!

Mit seglerischen Grüßen

Michael Gleißner  
1. Vorsitzender

**Redaktionsschluss der Ausgabe 1/ 2014 ist der 15. Februar 2014!**



## Protokoll der Jahreshauptversammlung am 04.05.2013

18 stimmberechtigte Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste

Nr.    Besprechungsthemen

1.    Begrüßung

Michael Gleißner begrüßt die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des DFSC auf dem Segelplatz.

2.    Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 05.05.2012 wurde im Clubkurier 02/2012 veröffentlicht und einstimmig genehmigt.

3.    Berichte

Michael Gleißner bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Aufgrund von privater Entwicklung wurde das 49er Team aufgelöst werden und der 49er wurde dementsprechend veräußert. Des Weiteren wurden 2 der Regatta 420er aufgrund von mangelndem Charterinteresse verkauft. Mit Bedauern teilt Michael G. mit, dass Niklas Reisenauer sich nicht zur Wiederwahl als Segelwart stellt. Es wird nach Nachfolgern gesucht. Leider muss in der kommenden Saison, dass Jugendsegeln auf Sparflamme reduziert werden, da es leider an verfügbaren Trainern mangelt.

Heike Schacht (Platzwart) würde sich freuen, dass sich die positive Entwicklung des Platzlebens weiterentwickelt. Jeder ist willkommen, der Segeln möchte.

Karsten Gehlken (Arbeitsdienstleiter) informiert, dass die geplante Erneuerung der Uferbefestigung nicht im Rahmen des Arbeitsdienstes geleistet werden kann. Es wird momentan ein externes Angebot eingeholt. Der Grundstückszaun muss immer wieder überholt werden. Rege Beteiligung und frühe Anmeldung zum Arbeitsdienst ist immer herzlich willkommen.

4.    Haushalt/Kasse

Der in schriftlicher Form vorliegende Haushaltsbericht wird an die Mitglieder ausgehändigt und erläutert. Die Kasse wurde von Bruno Hatz und Wilfried Hellebrandt am 15.04.2013 geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Die Kasse 2012 und Planzahlen 2013 werden einstimmig genehmigt.

Die Kassenwärtin wird auf Antrag einstimmig bei 1 Enthaltung entlastet.

5.    Entlastung des Vorstandes/Kassenprüfer

Auf Antrag wird der Vorstand und Kassenprüfer bei 6 Enthaltungen entlastet.

6.    Wahlen

1. Vorsitzender: Vorschlag Michael Gleißner; einstimmig bei 1 Enthaltung

Segelwart: Aufgrund von Uneinigkeiten/ Abwesenheit von möglichen Kandidaten wurde die Wahl des Segelwarts mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung auf Weiteres vertagt.

Platzwart: Vorschlag: Heike Schacht; einstimmig bei 1 Enthaltung.



Kassenprüferin: Vorschlag: Petra Bakautzki-Gehlken; einstimmig bei 1 Enthaltung

Aufgrund von privaten Gründen muss Nicole-A. Reisenauer vor Ablauf des Turnus von ihrem Amt zurücktreten. Zur Übernahme des Amtes für ein Jahr bis zur nächsten turnusgemäßen Wahl wird Bruno Hatz vorgeschlagen.

Wahl ist einstimmig bei 1 Enthaltung.

Folgend der Wahl von Bruno Hatz zum Kassenwart muss sein Amt als Kassenprüfer für ein Jahr bis zur turnusgemäßen Wahl neu besetzt werden.

Vorschlag Karin Klass; einstimmig bei 2 Enthaltungen

Alle Funktionsträger nehmen die Wahl an.

#### 7. Verschiedenes

Um die Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander zu erleichtern, wurde es angeregt Kontaktdaten vereinsintern zu veröffentlichen. Aufgrund von Datenschutzrechten wird eine Einwilligungserklärung eingeholt werden müssen, bevor Kontaktdaten weitergegeben werden.

Bruno Hatz würde sich/sein Auto zur Verfügung stellen, um beim Transport von Baumaterial zu assistieren.

Günther Runge warnt vor erhöhter Brandgefahr durch 'Grünmüll' im Bereich des Tores zur Wasserseite.

Ronny Kolke schlägt vor einen Jugendsprecher zu nominieren. Dieses sollte innerhalb der jugendlichen Mitglieder aufgenommen werden. Satzung sieht Jugendwart als Beisitzer im Vorstand vor.

Durch den Verkauf des 49er und 420er wurde hoher Überschuss im letzten Jahr erwirtschaftet. Um Diskussionen mit dem Finanzamt zu vermeiden ist es geplant einen Laser Bahia anzuschaffen.

Uwe Orgies bittet um Update bzgl. der Bemühungen um Wellenbrecher/ Uferbefestigung. Das Projekt ist im Gange und Kontakt zur LPA wurde aufgenommen.

aufgestellt Maren Melanie Meeden

### !!!!Termine !!!!

19.10.13	10.00 Uhr	Arbeitsdienst <sup>1</sup>
26.10.13	10.00 Uhr	Arbeitsdienst <sup>2</sup>
25.10.13	19.30 Uhr	Vorstandssitzung
29.11.13	19.30 Uhr	Vorstandssitzung
01.12.13	<b>14.30 Uhr</b>	Adventskaffee auf der Passat

1 Bitte zur besseren Arbeitsverteilung bitte bei Karsten anmelden!

2 Bitte zur besseren Arbeitsverteilung bitte bei Karsten anmelden!



## Trainings und Materialsituation 2013

Hallo Segler,  
nachdem Niklas, mit terminlichen Schwierigkeiten, und ich, aus familiären Gründen, die Trainings in 2013 zunächst abgesagt haben, ist trotz alledem doch noch etwas Jugend- und Trainingsarbeit in diesem Jahr passiert. Übrigens eine Situation auf die wir seit Jahren hingewiesen haben, selbst eine Suche nach einer bezahlten Trainerkraft brachte keinen Erfolg.

Zunächst haben wir uns bereits in 2012 von verschiedenen Altlasten getrennt. Es fiel einigen sehr schwer, doch es befreit auch für einen Neuanfang auf dem Segelplatz. Der Conger „Käpt'n Blaubär“, sowie die Laser „Paula“ und „Laura“ wurden verschrottet. Ebenso wie 2 Europe's. Das hat schon mal Platz geschaffen!

Weiter wurden in 2013 auf Grund der fehlenden Mannschaften 2 von unseren 420ern verkauft und ein Laser Bahia, den wir beim Absegeln auf den Namen „Nimbus“ taufte, angeschafft. Das war auch so in unseren Jahreshauptversammlungen 2012 und 2013 beschlossen worden, um der Allgemeinheit eine breitere, modernere Basis zu geben. Jugend- und Trainingsarbeit fand also nicht, bzw. durch mich nur noch rudimentär zu Betreuung der älteren Jugendlichen, statt.

Bis ..., eine kleine Elterngruppe, um unsere Neumitglieder der Familie Barde, den Ball wieder neu ins Rollen brachte. Ich hörte nur in Ansätzen durch Heike und Michael, ob nicht jemand für eine Opti-Trainingsgruppe als Trainer zur Verfügung stehen würde, was für mich in meiner momentanen Situation eher unwahrscheinlich klang. Dennoch wurde ich von der Hartnäckigkeit doch sehr überrascht, als ich mich mit



Johanna Ahrens Anfang August auf dem Platz einfand, um den neuen Laser Bahia das erste Mal aufzuriggen. Dort saßen ca. 15 Opti-segel-interessierte, die von Ronny Kolke im Trockentraining unterrichtet wurden.



Respekt ..., das Projekt hatte eine Eigendynamik erreicht, von der ich nicht zu träumen gewagt hätte. Ich wurde dann im nächsten Atemzug, den ich dann tätigen konnte, um eine evtl. Unterstützung für dieses Optiprojekt gefragt, welche ich auch nur um eine Einweisung in unsere Materialien und Boote zusagte, jedoch nicht für ein regelmäßiges Training.

Es vergingen gefühlt höchstens ein paar Stunden, es waren aber doch 1 oder 2 Tage, dass mir mitgeteilt wurde: „Wir hätten da eine Honorarkraft, welche sich bereit erklärt, in 2013 noch 3 Probetrainingstermine durchzuführen.“ Ja, das war es, ich hing auf einmal wieder voll mit drin.

Also sagte ich soweit zu, der Honorarkraft unseren Bootspark, welcher ja aus insgesamt 10 Opti's besteht, zu erklären, und bei Einigung über die Finanzierungssituation, die ersten Trainingsstunden zu begleiten. Es wurde sich geeinigt, das 1. Training begann am 28. August und wurde mit meiner, und Elternunterstützung durch Larissa Buck durchgeführt. Larissa hat sich im vorher stattgefundenen Gespräch, in meinen Augen, sehr für den Trainerposten qualifiziert, und wir haben alle nach den ersten Trainingseinheiten ein sehr gutes Gefühl, dass auch die Akzeptanz durch die Kinder gewährleistet ist. (Siehe nachfolgender Steckbrief von Larissa)

So konnte ich auch für die weiteren Trainingseinheiten Johanna Ahrens dafür gewinnen, das Training als Assistenz zu begleiten.



Da Larissa bereits einen Urlaub geplant hatte, drohte das Training nach 3 Samstagen wieder einzuschlafen, ich befand mich ebenfalls im Urlaub, wenn nicht Johanna mit Eltern- und Begleitbootunterstützung weitere 2 Samstage im September durchgeführt hätte. Auch dafür herzlichen Dank an Johanna.

Weiter ist geplant die langen Winterabende durch einige Theoriestunden zu unterbrechen, sowie ein Kentertraining in der Schwimmhalle durchzuführen. Näheres folgt für die Neueinsteiger per Email.

Somit, denke ich, sind wir wieder auf einem guten Weg unsere erfolgreiche Jugendarbeit weiter bestehen zu lassen; wir freuen uns auf alle Kinder und Jugendlichen, für die wir hoffentlich auch in 2014 Einiges auf die Beine stellen können.

**Marcus**



---

## Unsere neue Segeltrainerin stellt sich vor...

---

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Larissa Buck  
geb. 04. Juni 1985

+49 179 43 130 43  
trainer@dfsc.de



---

### BERUF

Seit 09/2012

**Seemännische Ausbilderin (Dipl.-Ing. Naut. Wachoffizier)**

Freiberufliche Lehrtätigkeiten im Bereich Nautik, Segeln, Sicherheit und Brandschutz in der Berufs- und Sportschiffahrt

---

### TÄTIGKEITEN ALS SEGELTRAINERIN

05/2013 – 09/2013

**Segelcamp 24/7 der Kiel Marketing GmbH**

Saisontätigkeit als Segeltrainerin in der Ausbildung von Kindern und Erwachsenen im Segeln und Sportbootführerscheinbereich

06/2001 – 10/2011

**Segelschule Skipper, Niendorf / Ostsee**

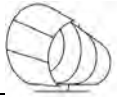
Saisontätigkeiten als Segellehrerin in der Ausbildung von Kindern und Erwachsenen im Segeln und Sportbootführerscheinbereich (2004 – 2011 Leitung der Kurse)

---

### QUALIFIKATIONEN UND LIZENZEN

Sportbootführerschein Binnen und See  
Sportküstenschifferschein  
Sporthochseeschifferschein  
UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk  
Allgemeines Funkbetriebszeugnis  
Segellehrerlizenz-A (Deutscher Segler-Verband)





## H-Jollen-Segler zu Gast beim DFSC...

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Austragung der H-Jollen-Regatta während der Travemünder Woche in der Pötenitzer Wiek.

Die Regattaleitung der TW suchte nach einem Ausgangspunkt für diese Klasse und so kam es zu einem ersten Treffen des TW-Regattaleiters Jens Kath mit unserem 1. Vorsitzenden Michael Gleißner auf unserem Segelgelände.

Wie das nun funktionieren könnte, die 16-18 gemeldeten H-Jollen mit einer Länge von jeweils mehr als 6 mtr. samt Zubehör und Segler auf unserem Gelände unterzubringen, war uns zunächst nicht ganz klar, aber alle Beteiligten waren sich schnell einig, dass es mit viel gutem Willen etwas Improvisationstalent möglich sein sollte.



So wurde eiligst Platz geschaffen und Dank der Zusammenarbeit unserer Vereinsmitglieder und der nachbarschaftlichen Hilfe von Hendrik Schött und den Mitgliedern des DLRG waren der Platz und der Steg rechtzeitig geräumt. Da trafen auch schon unsere ersten Gäste ein...

Wir lernten den sympathischen und unkomplizierten Organisator Hartmut Falk vom LYC und noch einige andere Unikate von H-Jollen-Seglern kennen und bestaunten die



unterschiedlichen Modelle dieser Wanderjolle. Da die H-Jolle nebenbei in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag feierte, waren auch einige liebevoll gepflegte Vollholzjollen vertreten, die schon mehrere Jahrzehnte gute Dienste leisteten.



Zwei Tage wurden bei schönstem Sommerwetter die Wettfahrten ausgetragen und man tauschte sich aus über allerlei Vereinsgepflogenheiten und Segelreviere. In der Kürze der Vorbereitungszeit hatte es mit der Stromversorgung zwar nicht mehr geklappt, dafür wurde Dank Bruno die Versorgung mit kalten Getränken überbrückt, der Regattafotograf wurde mangels nicht vorhandenen Begleitboot von Wolfgang zur Regattabahn gesegelt und wegen festgefahrener Fahrzeuge vor der Slipanlage wäre fast noch der THW ausgerückt. Wir hatten wahrlich nicht viel Zeit zur Vorbereitung, so waren die Rahmenbedingungen noch verbesserungswürdig, aber die Stimmung war überschwänglich und nach den Wettfahrten lautete das Fazit vieler Teilnehmer bei der Siegerehrung: „Was für ein schönes Segelgelände und ein tolles Revier. Wir wollen wieder kommen nächstes Jahr!“

Das wünschen wir uns auch und können uns dann bestimmt auf neue und spannende Anekdoten von unserem ganz besonderen Segelgelände freuen.

Heike Schacht  
-Platzwartin-



# Segelführerschein-Ausbildung 2013 / 2014



Der Kreisseglerverband bietet im Winterhalbjahr 2013 / 2014 Kurse zum Erwerb von Segelführerscheinen für Mitglieder der dem DSV und SVSH angeschlossenen Vereine an. Die Vereinsmitgliedschaft ist nachzuweisen.

Der Unterricht erfolgt zum Erwerb der amtlichen Scheine:

## Kurs 1: Sportbootführerschein Binnen (SBF-Binnen)

- Unter Segel für Teilnehmer ab 14 Jahre
- Mit Maschinenantrieb und unter Segel für Teilnehmer ab 16 Jahre



## Kurs 2: Sportbootführerschein See (SBF-See) und Sportküstenschifferschein (SKS)

- Mindestalter 16 Jahre

## Anmeldungen zur Teilnahme sowie weitere Informationen bei Kursbeginn

- Datum: 22. Oktober 2013
- Uhrzeit: 19:00 Uhr
- Ort: Baltic Schule Lübeck, Karavellenstr. 2 - 4, 23558 Lübeck

Die Kurse finden jeweils dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr, ausgenommen während der Schulferien, statt.

- Kurs 1 bis ca. Februar 2014
- Kurs 2 bis ca. Mai 2014

Für die Teilnahme wird ein Kostenbeitrag erhoben.



## Unser „Neuer“: Laser Bahia

getauft beim Absegeln am 28. September 2013 auf den Namen „Nimbus“

Eine sportliche Jolle für 2 Personen oder die ganze Familie

### Allgemein

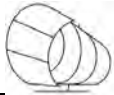
#### Bahia

- Eine sportliche Jolle für 2 Personen oder die ganze Familie; aber auch sehr gut alleine zu segeln
- Den Bahia kann man Segeln, Rudern oder Motoren
- Der leichte Rumpf und ein großer Gennaker machen jeden Raumschotkurs zum Erlebnis
- Rollfock und Einleinenreffsystem für das Großsegel sind standardmäßig dabei
- Der Gennaker wird mit dem patentierten Laser-Einleinen-System gesetzt und geborgen
- Im Falle einer Kenterung ist das Boot auch leicht alleine aufzurichten
- Der Gnav Baumniederdrücker sorgt für ein aufgeräumtes Cockpit und schafft gleichzeitig mehr Platz
- Der Rotomoulded Rumpf des Bahia ist extrem robust und äußerst pflegeleicht



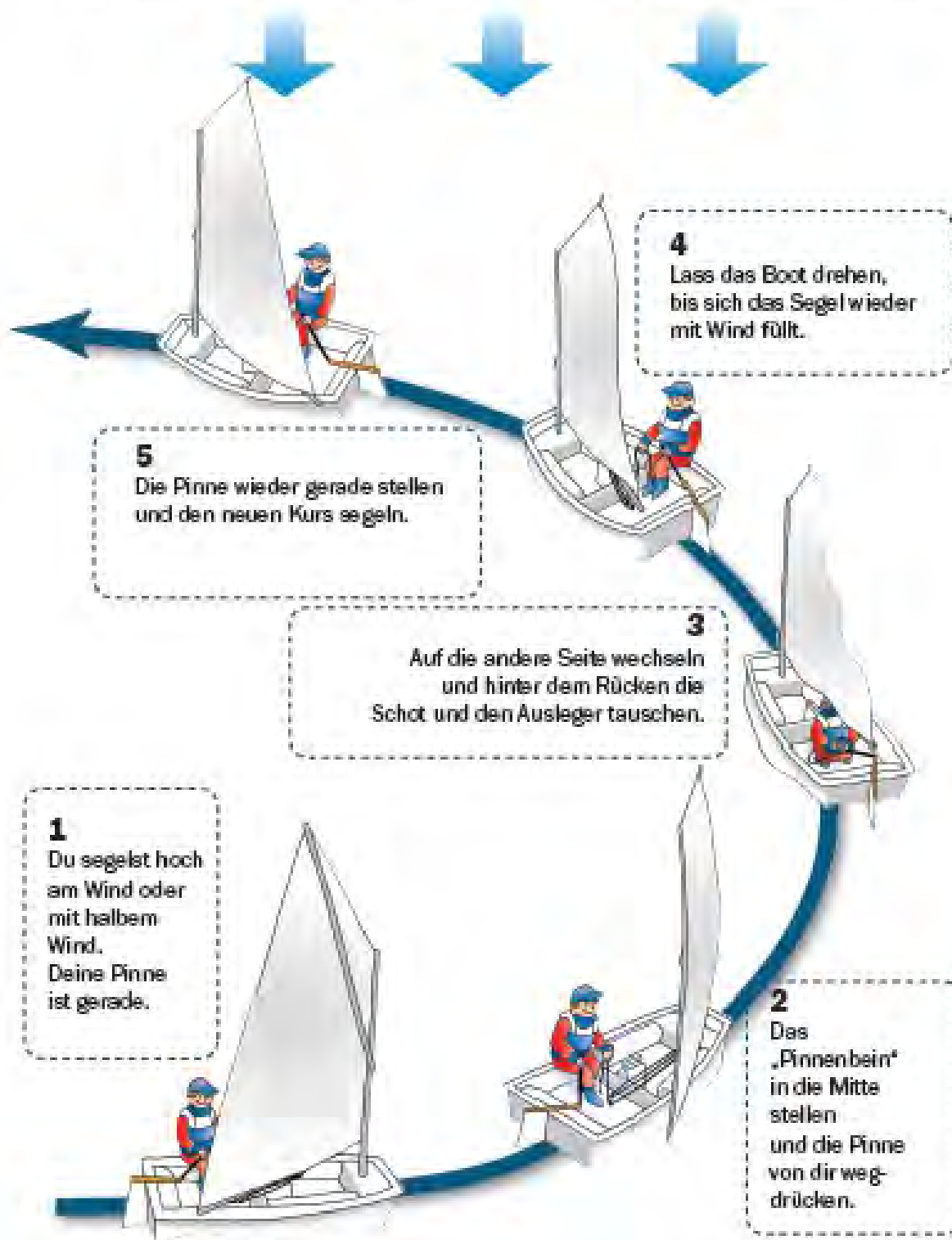
### Spezifikation

Länge:	4,60 m
Breite:	1,80 m
Tiefgang:	1,15 m
Großsegel:	10,00 m <sup>2</sup>
Fock:	3,75 m <sup>2</sup>
Gennacker:	14,00 m <sup>2</sup>
Rumpfgewicht:	155 kg
Crew:	1-5 Personen
Erfahrungsanspruch:	Anfänger-Fortgeschrittene
Regattaniveau:	Club
Idealgewicht:	150-255 kg
Bauweise:	Polyäthylen Sandwich
Farbe:	Ice Blue



## Die Wende

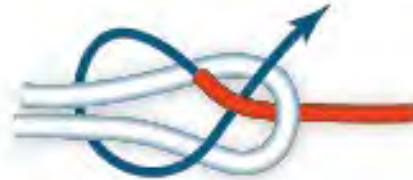
Die Wende ist das einfachste Manöver, um die Richtung zu wechseln!





## Schotstek

Wofür brauchet du diesen Knoten?



Zum Verbinden von  
zwei unterschiedlich starken Enden.



An den DFSC  
Thomas Panten  
An der Bäk 86  
23570 Lübeck

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Wohnort

### Antrag auf einen Standerschein

Name des Bootes:		Länge ü.a.:	
Heimathafen:		Länge Wl.:	
Breite:		Typ:	
Tiefgang:		Takelungsart:	
Segelfläche:			

Unterscheidungsmerkmal: \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass ich Clubmerkmale (Stander, Vereinsname, etc.) am Boot zu führen habe.

Durch meine Unterschrift bestätige ich an Eides statt, rechtmäßiger Eigentümer des oben angeführten Wassersportfahrzeugs zu sein.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Wird vom DFSC ausgefüllt !**

Standerscheinnummer: \_\_\_\_\_

ausgefüllt am: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Deutsch-französischer-Segelclub Passat e.V.  
**Lübeck-Travemünde**

Vorsitzender: Dr. Michael Gleißner  
Nordmeerstraße 53g  
**23570 Lübeck**

Konto-Nummer: DFSC „Passat“ e.V.  
BLZ: 230 501 01  
Kto.Nr: 9-908005  
Sparkasse zu Lübeck

## **Antrag auf einen Liegeplatz oder Anschriftenänderung**

Hiermit beantrage ich einen Liegeplatz für die Sommersaison 20.....\*  
die Wintersaison 20.....\*\*

- für Jollen an Land.
- für Jollen am Steg.
- im Passathafen.

Eigner: .....

Adresse: .....

Name des Schiffes: .....

Standerscheinnummer des DFSC: .....

Länge: ..... Breite: ..... Tiefgang: .....

Für das Wasserfahrzeug liegt eine Haftpflichtversicherung mit  
branchenüblicher Deckungssumme vor. Eine Kopie der Versicherungspolice  
ist dem Antrag beigelegt.

Unterschrift: .....

\* Bitte jeweils im Jahr zuvor bis 1.4. im voraus beantragen.

\*\* Bitte jeweils im Jahr zuvor bis 1.11. im voraus beantragen.